



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Zeinßen bei Hannover.

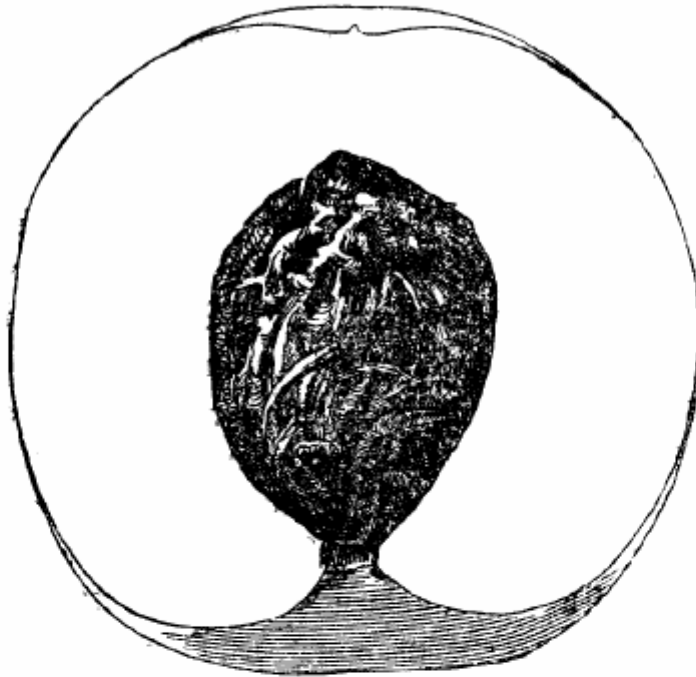
Sechster Band: Steinobst.

Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Butter-Pfirsich. •• Ende August.

Heimath und Vorkommen: Unbekannt.

Literatur und Synonyme: Dec. Jard. fruit. du Museum, monach Abbildung und Beschreibung.

Allgemeine Merkmale: Blätter drüsenlos; Blüthen klein; Frucht mittelgroß; Fleisch löslich oder doch ziemlich löslich; reift in Paris gegen Mitte August.

Beschreibung der Frucht. Gestalt: mittelgroß, ungleichhälftig, manchmal etwas höher als breit, etwas beulig, an der Spitze abgeplattet.

Stempelpunkt: klein, fast oben auf der Frucht stehend.

Stielhöhle: eng, ziemlich tief.

Schale: wollig, empfindlich gegen den Druck, vom Fleisch löslich, marmorirt, auf der Sonnenseite dunkelroth gefärbt, auf der Schattenseite röthlich punktirt.

Fleisch: lösig oder doch ziemlich lösig, schmelzend, weiß, mitunter etwas hellroth angeflogen, oder um den Stein herum mehr oder weniger dunkelroth gefärbt, sehr saftreich, gezuckert und reich gewürzt.

Stein: klein, eirund oder elliptisch, an seiner Basis verschmälert und zusammengedrückt, die Seiten über der Mitte convex, an der Oberfläche fein und tief, aber weniger zahlreich gefurcht; Bauchnaht etwas

gewölbt, breit, der Länge nach gefurcht, mit enger Furche; Rückennaht sehr breit und platt, zu beiden Seiten von einer Furche begleitet.

Beschreibung des Baumes. Eigenschaften des Baumes: empfindlich, fruchtbar, sich schnell vom Fruchtholz entblößend; Zweige rothgefärbt.

Blätter: drüsenlos, oval, nach oben und unten verschmälert, stark und spitz gezähnt.

Blüthen: klein, lebhaft liliorosa gefärbt, Blumenblätter abstehend, mit einem kurzen Nagel versehen; Staubfäden lang hervorstehend.

Allgemeine Bemerkungen: Diese Sorte gehört in die Gruppe der Nabeleinenpfirsiche und zeichnet sich, wenn auch nicht durch Größe, so doch durch Güte der Früchte aus. Man muß die Frucht etwas vor völliger Reife pflücken, da sie sonst geschmacklos werden. Das Fleisch ist oft innen roth gefärbt, jedoch zeigt sich diese außerordentliche Röthe nur bei Früchten von einer südlichen Mauer und in einem trockenen, heißen, leichten und sehr tiefgründigen Boden. Das Fleisch ist in feuchten Jahren beinahe weiß, ausgenommen um den Stein herum, wo es rosa-violett ist.